

„Imagine“ eignet sich zum Schunkeln

Besinnliche und ausgelassene Stimmung trotz nasskalten Wetters beim Konzert der Beatle-Revival-Band

BOCHOLT. Mitgebrachte Decken, dicke Steppjacken und wärmende Schals schützten die Gäste vor den kühlen Temperaturen. Das stabile Zeltdach sorgte für Regenschutz. Auch das nasskalte Wetter am Freitagabend konnte die ausgelassene Stimmung des Publikums beim Open-Air-Konzert der Bühne Pepperoni auf dem Berliner Platz nicht trüben. „The Beatles Revival Band“ präsentierte zusammen mit dem Symphonic-Sound-Orchestra Hits von „Love me do“ bis „Lucy in the sky with diamonds“. Die Musiker traten unter der musikalischen Leitung von Fritz Heieck, ihrem künstlerischen Produzenten, auf.

Sehr zufrieden mit dem Verlauf des Abends war Pepperoni-Chefin Christa Hoffs. Die Stimmung sowohl bei den Gästen als auch bei den Künstlern sei großartig. Auch die Besucherzahlen bestimmten. „Wir hatten mit rund 500 Leuten gerechnet. 480 Karten sind verkauft worden, dazu noch einige an der Abendkasse.“ Statt des zwar gelieferten aber vom Lieferanten nicht ange-



„Sgt. Peppers“ lässt grüßen: Die Band tritt nach der Pause in knallbunten Uniformen auf. Foto: kd

schlossenen Toilettenwagens bat sie die Besucher, die Toiletten im Stadthaus zu benutzen.

Nicht glücklich war Hoffs auch mit dem Regen, der bis kurz nach 21 Uhr anhält. Aber: „Es hätte schlimmer kommen können, wenn ich da an Wacken (Heavy-Me-

tal-Festival, d. Red.) denke. Da gab es neben Regen auch noch Matsch und Schlamm.“ Den Gästen des Bocholter Beatles-Festivals empfahl Hoffs: „Kuscheln Sie sich dicht aneinander, damit Sie es warm haben.“ Kuscheln funktionierte nur bedingt. Bei den mitreißenden Klän-

gen blieben die wenigsten Zuhörer still sitzen.

Ohne Schwierigkeiten gelang es den Musikern, das Publikum zu verzaubern. Das eingezäunte Festivalgelände wirkte fast wie eine hell leuchtende Oase oder ein gelbes Unterseeboot. Ob es an den bekannten Songs

lag, an den großartigen Stimmen der Bandmitglieder oder an der insgesamt tollen musikalischen Darbietung, dem Zusammenspiel zwischen Band und Orchestra. Das Publikum wurde bereits bei den ersten Takten von der Musik völlig vereinnahmt.

Einen Kostümwechsel gab es in der Pause. Die vier Revival-Band-Sänger tauschten ihre dunklen Anzüge gegen knallbunte Militär-Uniformen, ähnlich denen die ihre großen Vorbilder auf dem Cover des Albums „Sgt. Pepper’s“ trugen. Es wurde mitgesungen, mitgetanzt und tatsächlich auch mitgeschunkelt. Wer hätte gedacht, dass der John-Lennon-Hit „Imagine“ ganz wunderbar zum Schunkeln geeignet ist? Es war ein besonderer Abend. Erstklassig waren die Künstler. Fröhlich feierten die Gäste.

Am Ende gab es kein Halten mehr, das Publikum stand auf, applaudierte und forderte Zugaben. Die Musiker erfüllten die Forderung und spielten nicht nur eines, sondern vier Stücke.

Anya Knufmann